Meffert AG Farbwerke aktuell

Für Kunden und Mitarbeiter // **Ausgabe Dezember 2022**

Endlich wieder Sommerfest!

Meffert AG feiert 75-jähriges Bestehen mit abwechslungsreichem Familienfest

75 JAHRE Meffert AG Farbwerke

Dinova SOL-Rapid
Fusion zweier Technologien
Seite 4

Meffert Pearls
Die Tinting-Revolution
Seite 10

Nachhaltigkeit
Maßnahmen schreiten voran
Seite 16

Trotz ansteigender Rohstoffpreise, explodierender Energiekosten und der Zurückhaltung der Konsumenten ließen es sich Klaus und Dieter Meffert nicht nehmen, das 75. Jubiläum im Rahmen eines Festes mit der Belegschaft und deren Familien zu feiern. So fand Anfang September rund um das Stammwerk in Bad Kreuznach nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder das traditionelle Sommerfest der Meffert AG statt.

Mit einem kleinen Geschäft in der Bad Kreuznacher Innenstadt wurde 1947 der Grundstein für die heutige Meffert AG gelegt. Im Jahr 1997 kam die Umfirmierung von der Otto Meffert & Sohn GmbH in die Meffert AG Farbwerke. Über die Jahre expandierte das Unternehmen sowohl national als auch international und gehört heute zu den größten und sichersten Arbeitgebern in der Rhein-Nahe-Region.

Um eine 75-jährige Erfolgsgeschichte langfristig zu erhalten, gehört die stetige Weiterentwicklung des Unternehmens dazu. Aber auch die Teamarbeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Loyalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen eine wichtige Rolle ein. „Die Vielfältigkeit der Aufgaben macht das Arbeiten so interessant. Das vertrauensvolle Zusammenarbeiten liefert die Bindung zum Unternehmen“, berichtet Volker Mehler, seit 27 Jahren ein Teil der Meffert AG. Aus diesem Grund ist es uns auch wichtig, abseits des Arbeitsplatzes Zeit miteinander zu verbringen. Feste sind deshalb ein fester Bestandteil unserer Unternehmenstradition. Sie sind eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen und das Gemeinschaftsgefühl untereinander zu stärken.

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unser Jubiläumsjahr geht zu Ende. Die zum Teil dramatischen letzten zwölf Monate haben uns gezeigt, wie alle Player innerhalb der Wertschöpfungskette voneinander abhängig sind. Und wie bereits im Vorwort der letzten Meffert aktuell angekündigt, müssen wir uns schwierigen Zeiten stellen:

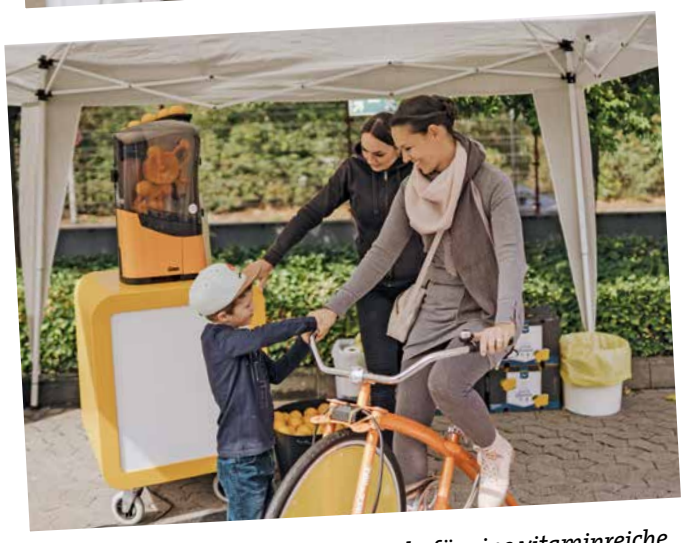
Der Coronavirus beschäftigt uns noch immer und der anhaltende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine lassen die Kolleginnen und Kollegen in Dnepropetrovsk und Noginsk nicht zur Ruhe kommen. Auf die mit dem Krieg einhergehende Inflation antwortet uns der Handel mit geringer Nachfrage. Die geschwächte allgemeine Kaufkraft bekommt die Branche schmerzlich zu spüren: Wir verzeichnen erhebliche Absatzrückgänge unserer Farben, Lacke und Lasuren. Fairerweise ist zu erwähnen, dass während der Pandemie und der Lockdowns sehr viel vorgezogen renoviert wurde.

Ebenso machen uns die anhaltend steilen Rohstoffpreisentwicklungen weiterhin Probleme. Farbpigmente, Füllstoffe, Bindemittel etc. sind wesentlich teurer als vor der Krise. Parallel dazu gingen auch unsere Kosten für Energie und Frachten, flankiert von den nach Tarifverhandlungen angepassten Löhnen und Gehältern in die Höhe. Umso wichtiger sind uns die diesjährigen Jubiläums- und Weihnachtsgratifikationen – das gibt unserer „Meffert-Mannschaft“ mehr soziale Sicherheit.

Wir blicken stolz auf 75 Jahre Meffert AG zurück und hoffen, dass Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dabei sind, die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern, um weiterhin im deutschen Farbenmarkt eine führende Rolle zu spielen. Lassen Sie uns daher optimistisch in das kommende Jahr starten! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Weihnachtszeit, Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr.

Klaus Meffert Dieter Meffert

„Das erste Mal Sommerfest für meine kleine Tochter“, freut sich Jenny Weyl aus der Marketingabteilung. „Es gab so viel Neues zu entdecken für die Kleine: spannende Spiele, Hüpfburgen und leckeres Essen.“

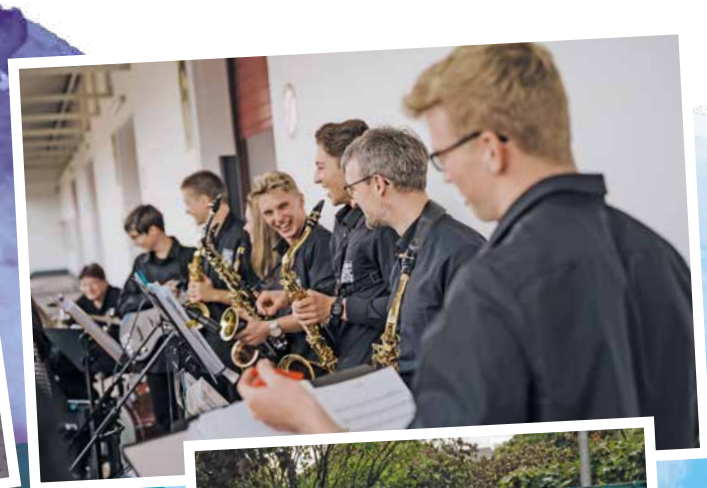


„Hat Spaß gemacht – Strampeln für eine vitaminreiche Belohnung für Groß und Klein“, strahlt Jennifer Rockenbach aus der Abteilung Verkauf DIY.

Die gute Laune beim Jubiläumsfest ließen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von dem wechselhaften Septemberwetter nicht trüben. Mehr als 1.000 Gäste amüsierten sich auf dem Firmengelände mit vielen Highlights für Groß und Klein. Abwechslungsreiche Spiele luden zum Mitmachen ein. Unsere kleinen Gäste durften sich auf dem Sprungturm „Freier Fall“ und zwei weiteren Hüpfburgen austoben. Andere Attraktionen waren das Fußballrad und der Heiße Draht, bei dem der Spieler eine ruhige Hand bewahren musste. Das vielfältige Essensangebot begeisterte die Besucher, so auch Julia Zeuner vom Produktmanagement: „Es gab viele gesunde und leckere Gerichte. Die Auswahl war abwechslungsreich und für jeden etwas dabei.“ Neben von früheren Festen bekannten und beliebten Speisen wurden als neue Highlights unter anderem mediterrane Salate und geschmorte Rinderschulter mit Kartoffel-Karottenstampf geboten.

Das Sommerfest war durchweg wieder ein voller Erfolg. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genossen den abwechslungsreichen gemeinsamen Tag. Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfer, die mit vereinten Kräften das gelungene Sommerfest auf die Beine gestellt haben.

„Es war einfach schön“, schwärmt Gitte Petermann vom Empfang (2. von links) – und mit ihr ihre Kolleginnen Mara Gaul, Marta Schlapp und Judith Zimmermann. „Gemeinsame Zeit mit den Kollegen verbringen. Menschen zu sehen, die man lange nicht mehr gesehen hat.“



Weitere Neuigkeiten zum Jubiläum

Familie Meffert drückt ihre Dankbarkeit und Wertschätzung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber nicht nur durch das großzügige Familienfest aus, sondern zudem durch die Ausschüttung einer Jubiläumsprämie, deren Höhe sich an der Betriebszugehörigkeit bemisst.
Mit Blick in die Zukunft möchte Familie Meffert vorsorgen. Um die Mitarbeiter während der Zeit der explodierenden Strom- und Heizungskosten zu unterstützen, wird ein Energiefonds eingerichtet, der zinslose Überbrückungsdarlehen gewährt.

Drei Generationen: Firmengründer Otto Meffert senior (2. von rechts), sein Sohn Otto Meffert junior (links) und Vorstandsvorsitzender Klaus Meffert (rechts) mit dem ersten Lehrling Heinz Wähnert (2. von links).

Klaus Meffert kann sich noch gut an die Anfänge in der Römerstraße erinnern: „Wir mussten alle mithelfen, der Opa hat die Enkel eingespannt. Und bevor es mit dem Fahrrad zum Fußballtraining ging, mussten wir die Rechnungen ausfahren.“

Klaus und Dieter Meffert, Architekt Heinz-Dieter Gerharz und Betriebsleiter Werner Wimmer 1992 bei der Einweihung des Werkes in Ostrau.

Haben den Praxistest gemacht und dabei vor allem auf das Deckvermögen geachtet: Maler- und Lackierermeister Matthias Behr und sein Geselle Sebastian Alexander.

Die erste Fusion ihrer Art

Echte Rapid-Qualität vereint mit Mineral-Vorteilen setzt neue Maßstäbe

Dinova SOL-Rapid ist geprüft „Allergiker-geeignet", ELF- und Blauer-Engel-zertifiziert, besitzt nach DIN EN 1062 eine Wasserdampfdurchlässigkeitsklasse von V1 und hat nach DIN ISO 976 einen basischen pH-Wert 11. In Kombination mit ihren Rapid-Eigenschaften ideal für alle Renovierungsarbeiten in Büros, Arztpraxen sowie privaten und öffentlichen Gebäuden.

Die F&E-Abteilung der Dinova GmbH & Co. KG hat eine der beliebtesten Qualitätsgattungen des Malerhandwerks, die Rapid-Klasse, weiterentwickelt und zusammen mit der Anwendungstechnik eine Innendispersion zur Marktreife gebracht, die es in dieser Form für das Handwerk noch nicht gab: Dinova SOL-Rapid geht leicht von der Hand, erfüllt aber durch ihren mineralischen Anteil die physikalischen Eigenschaften einer wohngesunden und natürlich schimmelhemmenden Innenfarbe. Sie bleibt durch die mineralischen Bestandteile höchst diffusionsoffen (V1) und schafft so die Voraussetzung für ein gesundes Raumklima. Durch den pH-Wert 11 wird auf Konservierungsmittel verzichtet, und Decken sowie Wände sind mit einer natürlichen Bakterien- und Schimmelhemmung geschützt.

Somit müssen die Verarbeiter nicht mehr alternativlos die Verarbeitungseigenschaften einer mineralischen Qualität in Kauf nehmen, wenn zum Beispiel hohe Diffusionsfähigkeit oder natürlicher Schimmelschutz gefordert sind.

Doppelte Vorteile für schnelle Renovierung und zufriedene Auftraggeber – zwei Testimonials machen den Praxistest

Mit Dinova SOL-Rapid sind dank eines Hochleistungsbindemittels, einer hohen Pigmentierung und einer speziellen Additivkombination Wände und Decken innerhalb eines kleinen Zeitfensters hochwertig, effizient und schnell überarbeitet.

„Die Verarbeitungseigenschaften der SOL-Rapid überzeugen mich. Die extrem gute Deckkraft macht sie für mich zu einer wirklichen Alternative zu klassischen Rapid-Farben", lautet das Fazit des Obermeisters der Maler- und Lackiererinnung Dortmund und Lünen, Matthias Behr. Zusammen mit seinem Gesellen Sebastian Alexander hat er die Neuentwicklung von Dinova auf der Baustelle getestet.

Ebenso positiv berichtet der bekannte Influencer „kreativtobi": „SOL-Rapid ist eine moderne Farbe mit hoher Deckkraft und einem schönen Weißgrad." Hinter dem Namen „kreativtobi" steht der Mitte 20-jährige Malermeister Tobias Haubner. Er arbeitet im Malermeisterbetrieb seiner Eltern in Berngau in der Oberpfalz, der dieses Jahr mit dem Titel „Maler des Jahres 2022" gekürt wurde.

Maler- und Lackierermeister und Influencer Tobias Haubner aka „kreativtobi" wurde bei der Verarbeitung und Beurteilung gefilmt. Die hohen Followerzahlen zeigen, wie authentisch und glaubwürdig sich Tobias mit allen Themen rund um das Malerhandwerk und die Meisterausbildung auseinandersetzt: TikTok 30.000 Follower, Instagram 20.000 Follower und YouTube nochmals 32.000 Follower.

Beliebtester Farben-Lieferant

Umfrage bei Grossisten bestätigt Dinova-Sympathiewert

Erneut erreichte die Meffert-Tochter Dinova in Königswinter bei der BTH-Großhandelsumfrage 2022 beste Wertungen und setzte sich gegen 14 Konkurrenten insgesamt mit einer glatten 2 durch.

Das Kriterium Symphatiewert (Note 1,8) konnte Dinova dieses Jahr mit zwei weiteren Unternehmen für sich entscheiden. Dem Symphatiewert kommt eine wichtige Bedeutung zu, da dieser Auskunft über das Image eines Unternehmens gibt.

Weitere Spitzenbewertungen heimste Dinova in Sachen Qualität Innendienst (Note 1,8), Qualität Außendienst (Note 1,7), Produktinnovation (Note 1,9) und Vertriebspolitik (Note 2,0) ein.

Auch in einem harten Jahr konnten sich die Kunden immer auf Dinova verlassen. Für die Anerkennung bedanken sich die „Dinos" herzlich.

Jansen-Azubis sagen Danke

Technische Auszubildende wieder zurück im Ahrtal

Ein ganzes Jahr verbrachten die technischen Auszubildenden der Lackfabrik P.A. Jansen bei Dinova in Königswinter im schönen Rhein-Sieg-Kreis nahe der Bundesstadt Bonn, während im Unternehmen Jansen in Ahrweiler nach der Flutkatastrophe der Wiederaufbau voranschritt.

Anfang August dieses Jahres kehrten die Auszubildenden Nadia Apostolou und Jolina Kaltschmidt zu Jansen zurück, um dort ihr letztes Ausbildungsjahr zu absolvieren. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn Nadia und Jolina freuten sich einerseits über die Rückkehr in die Lackfabrik, dennoch mussten sie

Nadia Apostolou (4. von rechts) und Jolina Kaltschmidt (3. von rechts) mit Ausbildern und Geschäftsführern von Dinova und Jansen.

Chemikant Pascal Kirstein in Aktion.

Abschied nehmen von Menschen, die sie in einer schwierigen Phase aufgefangen und im Farbenfach professionell gelehrt und weiterentwickelt haben.

Pascal Kirstein, der ebenfalls für ein Jahr bei Dinova zu Gast war, konnte mit Hilfe der „Dinos" seine Chemikanten-Ausbildung überaus erfolgreich abschließen und ist seither in Ahrweiler als Fachkraft tätig. Eine beeindruckende Leistung, da er sich von den Rahmenbedingungen nicht abschrecken ließ und unbeirrt seinen Weg zum Abschluss als Chemikant gegangen ist.

Die drei Gast-Azubis von Jansen sagen „Danke, Dinova, für die schnelle und unbürokratische Hilfe!"

„I use the colors I feel“

DA1RK

Höchste Sicherheit auf dunklen Fassaden

Die Wünsche von Bauherren, Planern und Architekten stoßen bei bestimmten Farbtönen an bauphysikalische Grenzen. Denn die hygrothermische Belastung einer Fassadenoberfläche ist umso stärker, je dunkler ihr Farbton ist. Für dieses Dilemma bietet ProfiTec eine einzigartige Lösung.

Die bei den Murals verwendete Fassadenfarbe P 407 Acrylosan ist im DA1RK-System geprüft.

Mehr dazu in unserer neuen Broschüre:

Mandala-Künstlerin Gita Kurdpoor begeistert durch atemberaubende Murals mit satter ProfiTec-Farbe

Über vier Wochen und bis zu 15 Stunden täglich arbeitete die Künstlerin Gita Kurdpoor an vier neuen Murals in Berlin. Bei Ihrem letzten Projekt „Mandala Explosion“ verwendete die Künstlerin bereits ProfiTec-Produkte und war begeistert von der sehr guten Verarbeitung. Dieses Mal diente unser Fassadenklassiker P 407 Acrylosan als satte Hintergrundfarbe für die knalligen Mandalas.

Die neuen Kunstwerke sind dem Thema der Selbstfindung und -bestimmung in unserer schnelllebigen Welt und Gesellschaft gewidmet. Sind wir uns selbst bewusst? Was nehmen wir wahr? Sind wir in der Lage, uns selbst glücklich zu machen, losgelöst von anderen? Mit diesen Fragen schickt uns Gita Kurdpoor auf eine Reise der Sinne, die sich durch das eigene Tun und die eigene Wahrnehmung sukzessive transformieren.

Inspiriert wird die Künstlerin von ihren eigenen Emotionen und Erfahrungen. „Jeder sieht in einem Bild etwas anderes. Das ist gut und wichtig, weil jeder eine andere Emotion und einen anderen Standpunkt mitbringt. Kunst liegt im Auge des Betrachters. Und ich freue mich, wenn meine Kunst bewegt.“

Zu bestaunen sind die Murals der „GK-Street-Gallery“ in der Oranienburger Straße 3,6,9 und 12 in Berlin-Reinickendorf.

Vertrauen in Farbe

Neuer ProfiTec-Claim 2022

Die Marke ProfiTec hat sich in den letzten Monaten stark weiterentwickelt, und der alte Claim „Schwarz.Gelb.Gut.“ war nicht mehr zeitgemäß. Durch qualitative Befragungen von ProfiTec-Mitarbeitern und externen Partnern aus Handwerk und Großhandel wurde der wesentliche Kern der Marke herausgearbeitet. Die zentralen funktionalen und emotionalen Aspekte bei der Wahrnehmung der Marke waren bei den Befragten eindeutig: Sorgenfreiheit, partnerschaftliche Nähe, Konstanz, Verlässlichkeit, Professionalität, Qualität, Ankerkennung und vieles mehr – all diese Facetten spiegeln sich in unserem neuen Claim „Vertrauen in Farbe“ wider.

Für professionelle Verarbeiter, nur über den Handel

Technische Innovationen und hochwertigste Produkte

PROFITEC

VERTRAUEN IN FARBE

Die Grundsäule unserer familiär geführten Marke

Individuelles Vollsortiment für Handel und Maler

Am Anfang war das Blau

Evolution tex-color

Ein schönes Zuhause, einen Ort zum Wohlfühlen – das braucht jeder Mensch. Und für die Umsetzung braucht der Mensch das Handwerk. Unter einem Dach kommen hier unterschiedliche Gewerke zusammen und erschaffen zusammen neue Wohn- und Lebensräume.

Das Haus – der Symbolträger für alle Gewerke – ist daher auch der Hauptbestandteil des neuen Logos der Baustoff-Fachhandelsmarke tex-color. Vom Fliesenleger bis hin zum Zimmermann und Dachdecker findet bei uns jeder Handwerker das passende Produkt für die Baustelle. In Kombination mit einer geradlinigen Schrifttype ist das Look-and-feel modern und frisch. Die Farbgebung bleibt dabei ihren Wurzeln treu: Abgestufte Blautöne und Weiß bleiben die vertrauten Hausfarben von tex-color.

Jenny Gehres, Marketing-Managerin tex-color: „Das neue Logo ist erst der Anfang. Bleiben Sie gespannt, was tex-color auf der BAU im April 2023 für Sie bereithält."

tex-color

Hello again

EUROBAUSTOFF FORUM 2022 wieder ein voller Erfolg

Auf der „koelnmesse" trafen sich am 13. und 14. November 4.000 Interessierte, um sich nach längerer Corona-Pause wieder vor Ort über aktuelle Themen der Baustoffbranche auszutauschen und vielversprechende neue Kontakte zu knüpfen. Rund 500 Aussteller präsentierten sich in den Messehallen 6 und 7.

Auf der über 60 m² großen Standfläche von tex-color erhielten die Messebesucher wichtige Informationen über Rezyklat-Gebinde, die Versiegelungs-Innovation SIFO oder die WDV-Systeme der Marke tex-color und konnten sich eingehend beraten lassen. Das breite Produktsortiment zog verschiedene Berufsgruppen wie Trockenbauer, Fliesenleger, Maler und Gipser/Stuckateure an den Messestand. So ergaben sich an den beiden Messetagen viele interessante und kurzweilige Gespräche mit Verarbeitern und Händlern. Die Zeit in Köln – für das ganze tex-color-Team mal wieder ein Volltreffer!

Jungverkäufer sind die Zukunft

Praxis und Theorie mit tex-color

Nachwuchskräfte sind eine wichtige Ressource. Um genau diese jungen Menschen perfekt an die Produkte im Baustoff-Fachhandel heranzuführen, fand Mitte Mai bei der BMV in Büdelsdorf, einer Allianz von verschiedenen mittelständischen Baustoff-Fachhändlern, eine Fortbildung für Jungverkäufer statt.

An insgesamt fünf Tagen wurden die über 60 Nachwuchskräfte durch verschiedene Schulungen der unterschiedlichsten Lieferanten in Praxis und Theorie fit gemacht. Auch tex-color war dabei vertreten. Die Außendienstmitarbeiter Marc Freuling und Peter Fanz durften den Bereich der Lacke & Lasuren und Dispersionsfarben übernehmen. An drei Tagen brachten die beiden den Jungverkäufern im dritten Lehrjahr die Produkte der Marke tex-color nahe, und die Auszubildenden konnten sich auch selbst in der Praxis von den Qualitäten überzeugen.

Farben Öko? Logisch!

Stärkung im Bereich Naturfarben durch GNature

Für den Profi- und den Heavy-DIY-Bereich bietet die biopin-Gruppe, die zu den größten Naturfarben-Herstellern Europas zählt, die Marke GNature an. Die Produkte von GNature setzen sich aus biologischen Bindemitteln sowie natürlichen Ölen und Wachsen zusammen. Schnelligkeit und einfache Verarbeitung stehen hier im Vordergrund, das Sortiment zeichnet sich aber auch durch die eigene Bindemittelherstellung aus. Dadurch kann biopin gewährleisten, dass sie auch tatsächlich keine Konservierungsmittel enthalten.

biopin verfügt über eine eigene Abteilung für Forschung und Entwicklung mit Schwerpunkt auf Profi-Anwendungen und eine Produktionsstätte mit Sitz in Jever. Jever liegt an der Nordseeküste. Hier bestehen die Produkte besondere Herausforderungen durch salzigen Meereswind, Frost, Hitze, Schnee und Regen.

„Unsere Mission ist es, unseren Kunden beste Produkte anzubieten, die dem hohen Qualitätsstandard von GNature entsprechen für ein schönes, gesundes und natürliches Leben. GNature-Farben bilden eine Einheit von Natur und Hochtechnologien, die eine harmonische und sichere Lebensumgebung schaffen", so biopin-Geschäftsführer Tobias Gölz.

Das Design von GNature steht stets im Einklang von Mensch und Natur.

TOP NEWS:

Einführung Spezialmarke GNature bei ProfiTec & tex-color!

Zukünftig soll das Sortiment bei ProfiTec & tex-color durch Naturfarben von GNature erweitert werden.

Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe. Seien Sie gespannt!

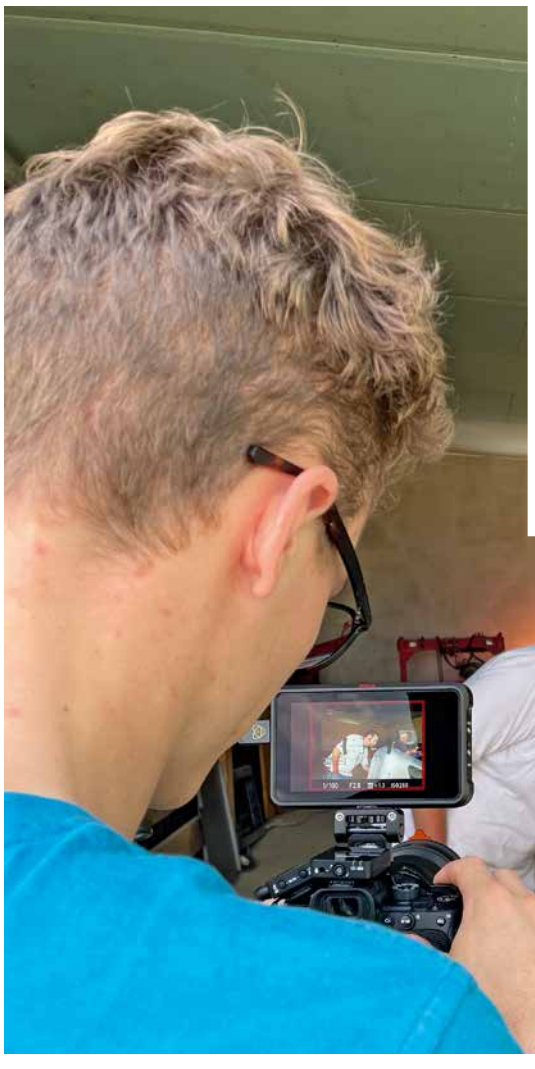
Die Concorde in neuem Lack

Mit Albrecht Einschichtlack wird das erste Überschall-Passagierflugzeug der Luftfahrtgeschichte am Leben erhalten

Was fasziniert uns an Flugzeugen? In erster Linie sind das ihre unfassbare Größe und die Kraft der Motoren, die Hunderte von Tonnen in der Luft schweben lassen – im Hinterkopf immer der Gedanke schweifend, dass diese Maschinen von Menschenhand gebaut wurden und jahrzehntelang zuverlässig Passagiere und Waren befördern. Und wo kommt man den Himmelsgiganten näher als in einer Flugausstellung wie der in Hermeskeil?

Die französische Concorde war fast 30 Jahre lang das schnellste Passagierflugzeug der Welt, bis im Jahr 2003 alle kommerziellen Flüge eingestellt wurden. Das Luxusflugzeug, das zu seinen Flugzeiten nur für wenige erschwinglich war, ist aktuell als Ausstellungsobjekt für jeden zugänglich. So auch in der Flugausstellung in Hermeskeil, wo an Bord des Concorde-Modells F-WTSA sogar ein Café eingerichtet ist. Man kann den 70 Meter langen Giganten also nicht nur von außen bewundern, sondern auch innen gemütlich verweilen und sich beim Erkunden Zeit lassen.

Auch wenn dieses Modell die Wolken nur noch von unten sehen wird, ist die Aufrechterhaltung des geschichtsträchtigen Überschallflugzeugs dennoch wichtig. Wechselnde Witterungen wie Sonne, Regen, Wind oder Schnee sind auch am Boden der größte Feind vieler Metalle. So wird die Oberfläche täglich mit Temperaturschwankungen, Schmutz oder Feuchtigkeit konfrontiert, die bei schadhaften Beschichtungen zu Rost führen können. Mit Albrecht Einschichtlack traf man eine sehr gute Wahl, und der Malerfachhandel Auler aus Hermeskeil lieferte die für die Malerarbeiten benötigte Menge. Über 1.000 m² Fläche erhielten durch den glänzenden A3500 Einschichtlack den besten Schutz. Korrosionsschutz ist dabei nicht der einzige Produktvorteil. Bei der Verarbeitung dürften die schnelle Trocknung und die Lösemittelbasis den Maler erfreuen – so lässt sich der Einschichtlack ideal spritzen, rollen und streichen. Über das Albrecht Mix-System können zahlreiche Farbtöne werksseitig abgetönt werden, und die großen Industriegebinde eignen sich bestens für professionelle Großprojekte wie den Anstrich der Concorde.



Der Königstiger im Kameralicht

ERBEDOL lässt Oldtimer in neuem Glanz erstrahlen

Andreas Brennenstuhl ist der glückliche Gewinner eines ERBEDOL-Komplettpakets samt professionellem Spritzgerät, das Albrecht in Kooperation mit der Zeitschrift „Schlepper Post“ in der März/April-Ausgabe 2022 verlost hatte. Unter knapp 200 Teilnehmern wurde Andreas’ Eicher aus dem Jahr 1962 ausgelost und wird seitdem von seinem Besitzer mit viel Herzblut restauriert. Bereits vor einem Jahr wurde der Schlepper technisch auf Vordermann gebracht. Nun war es Zeit für einen neuen Anstrich. Albrecht begleitet die Lackierarbeiten mit dem Filmteam von SchappiMedia. Sobald alle Arbeiten am Schlepper abgeschlossen sind, werden die Videos auf www.erbedol.de veröffentlicht. Dann können Interessierte Andreas über die Schulter schauen und sich den einen oder anderen Tipp abgucken.

Wenn Profis sich zusammentun

Kooperation von Albrecht und ProfiTec

Die Basis einer erfolgreichen Zusammenarbeit bedeutet Synergien zu nutzen. Als Lackspezialist in der Meffert-Unternehmensgruppe gibt die Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG aus Mainz in Kooperation mit der Marke ProfiTec ein kompaktes Spezialsortiment an den Profi-Maler weiter. Vom wässrigen Allgrund über Markierungsfarbe bis hin zu Industriebeschichtungen runden die intern als „Backpack-Sortiment“ bezeichneten Produkte das Angebot des Malers sinnvoll ab.

Von der Zusammenarbeit profitieren alle Seiten. Der Profi greift mit diesem Angebot auf einen zuverlässigen Lieferanten aus der Meffert-Gruppe zu, wird von seinem gewohnten ProfiTec-Außendienstmitarbeiter beraten und erhält somit alles in einem aus einer Hand. Der Außendienst kennt die Marke Albrecht, die Strukturen des Unternehmens und kann sich auf die Kolleginnen und Kollegen in Mainz verlassen. Und die Lackfabrik Albrecht freut sich auf neue Vertriebsmöglichkeiten.

Neben bewährten Produkten wie Schwimmbeckenfarbe und Einschichtlack nahm Albrecht als Reaktion auf die komplette Auslistung der Marke Büchner nun auch 2-komponentige Beschichtungen, einen zertifizierten Ölstopp sowie ein Spezial-Antirutsch-Pulver unter seiner Marke auf. Im Backpack-Sortiment finden sich auch diese Produkte wieder.

WDVS-News

Weiterhin auf der Erfolgsspur – neue WDVS-Objekte deutschlandweit

#1 Duisburg
Objekt: WDVS-Sanierung Quartier, Ziegelhorststraße, Duisburg
Objektgröße: ca. 8.000 m² gesamt
Dämmsystem: P 2330/2 Miwo-Dämmplatte 035
Oberfläche: P 1702 Mineralputz K 3 mm und P 407 Acrylosan (nach Farbkonzept)

#2 Bad Kreuznach
Objekt: Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE), Stromberger Straße 12, Bad Kreuznach
Objektgröße: ca. 450 m²
Dämmsystem: M 2330/2 Miwo-Dämmplatte 035
Oberfläche: M 437 Silikon-Strukturputz K 2 mm
Besonderheiten: Straßenfront mit Klinker-Riemchen Meffert-Exclusiv: K3002 carbon

#3 Mainz
Objekt: Neubau Eigentumswohnungen, Heiligkreuz-Viertel, Mainz
Objektgröße: 7.000 m²
Dämmsystem: EPS WLG 034
Oberfläche: Mineralputz K 3 mm, farbig
Besonderheit: Schmuckflächen mit Klinker-Riemchen an Fensterachsen und Sockelflächen

Saisonverlängerung gewünscht?

Quick & Dry macht's möglich!

Schmuddelwetter ist zweimal im Jahr angesagt, und zwar in den Übergangszeiten vom Herbst zum Winter und vom Winter zum Frühjahr. Die Meffert AG hat hier die perfekte Lösung: Mit der Fassadenfarbe Fassadensilicon M408 und dem Oberputz Silicon Strukturputz M437 können Verarbeiter dem schlechten Wetter trotzen.
Die Produkte sind durch die Quick & Dry-Technologie nach wenigen Stunden so fest, dass Regen ihnen nichts anhaben kann. Schon ab einer Außentemperatur von 1°C können Sie aufgebracht werden und halten dabei bis 95 % relativer Luftfeuchtigkeit stand – also so manchem Nebelwetter. Zudem sind sie nachtfrostsicher.
Das sind wertvolle Eigenschaften für jeden Verarbeiter: In der Schmuddelwetter-Zeit kann mit diesen Produkten weiter auf der Baustelle gearbeitet werden und die Arbeiten können schneller abgewickelt werden. Das erfreut auch den Kunden.

Alles im Griff

Einfach und übersichtlich: die WDVS Zubehör-Teile-Box

Im Wärmedämm-Verbundsystem-Sortiment gibt es eine Vielzahl an Zubehör. Um den Überblick zu behalten und ein haptisches Verkaufs- und Beratungs-Tool an der Hand zu haben, hat die Meffert AG die WDVS Zubehör-Teile-Box entwickelt.

Das Besondere daran: Die gängigen Anschlussprofile und Zubehör-Teile sind hier greifbar und übersichtlich zusammengestellt und eingeordnet. Eine Legende hilft, das passende Produkt direkt und einfach zu finden, z. B. für PVC-Sockel oder als Abschlussprofil für Oberputze. Das Ertasten der einzelnen WDVS-Zubehör-Teile löst Emotionen aus, wodurch die Produkte besser in Erinnerung bleiben. Eine tolle Erfindung!

Südtiroler Gipfel-Treffen

Zu Gast beim 60. Firmenjubiläum der Firma Nordwal

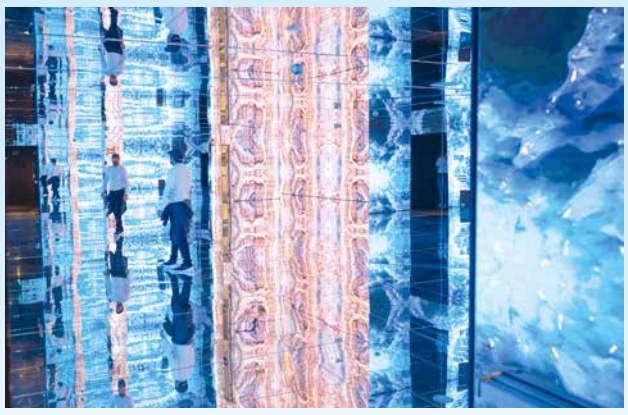
Mit einem hochkarätigen Programm überraschte das norditalienische Partnerunternehmen Nordwal AG, das im Juni in Bozen sein 60-jähriges Bestehen feierte. Unter den Gästen waren auch Vertreter der Meffert AG: Klaus Meffert mit Ehefrau Steffi, Dieter Meffert und Ehefrau Ingrid, Carsten Bollert, Klaus Börkei und Emanuele Paese, der Geschäftsführer von Casati, dessen gemeinsame Eigentümer die Meffert-Gruppe und die Nordwal AG sind.

Höhepunkte der Reise waren ein geführter Abendspaziergang durch die historische Handelsstadt Bozen sowie Besuche im „Lumen – Museum der Bergfotografie“ am Kronplatz-Gipfel und im „Messner Mountain Museum Corones“, dessen grandioser Ausblick auf Südtirol die Gäste nachhaltig beeindruckte.

Nordwal und seine Jubiläums-Gäste vor den beeindruckenden Gadertaler Dolomiten.

Klaus und Dieter Meffert, Carsten Bollert und Emanuele Paese mit den Nordwal-Geschäftsführern Raimund (links) und Lukas Ausserhofer (4. von links).

Der Besuch des auf über 2000 Meter gelegenen Messner Mountain Museums am Kronplatz mit atemberaubendem Ausblick war einer der Höhepunkte der Reise.



Faszinierender Farbrausch im Bergfotografie-Museum.

düfa brand new!

Umfassender Marken-Relaunch in Ungarn

Wie auch in Deutschland hat die Marke düfa in Ungarn ein neues Gesicht bekommen. Das alte Design aus den 1990er-Jahren wich einem modernen Layout. Der Markenauftritt ist nun wieder frisch, geordnet und der Zeit entsprechend.

Die Produktgruppen sind zusammengefasst und farbig klassifiziert, die Bulletpoints überarbeitet und die Kennzeichnungen auf dem neuesten Stand der europäischen legislativen Vorgaben. Unterfüttert wird das Produktinformationsangebot mit ansprechenden technischen Merkblättern in Landessprache und neuen Produktfotos auf 3D-Basis.

Mit diesem neuen Gesicht startete das lokale Vertriebsteam eine intensive Marketingkampagne – von Präsentationen bei Kunden über abgestimmte Social-Media-Postings bis hin zum Werbevideo im TV.

Düfa Hungaria – MAGYAR TERMÉK, NÉMET TECHNOLOGY.

(Ungarische Produkte hergestellt mit deutscher Technologie.)

Tinting-Revolution „Meffert Pearls“

Biozidfreie Pigment-Perlen mischen die Töntechnologie am POS auf

„Die Probleme der Vergangenheit mit flüssigen Pigmentpasten sind gelöst, insbesondere dort, wo eher wenig am POS getönt wurde“, erklärt Frank Recknagel, Head of Sales Central Europe bei Chromaflo Technologies.

Die Meffert AG bietet zusammen mit Chromaflo Technologies die aktuell modernste und effizienteste Töntechnologie für Handel und Handwerk an: Meffert Pearls. Die kleinen Perlen bestehen aus reinem Pigment und sind nahezu unbegrenzt haltbar. Die ausgefeilte Technik der Dosieranlage ermöglicht ein benutzerfreundliches, sauberes Tönen. Zudem ist die Anlage optisch ansprechend und wenig wartungsintensiv. Die Perlen sind auf Basis von gefriergetrockneten Pigmentpräparationen formuliert. Daher sind keine Konservierungsmittel notwendig, um sowohl Präparat als auch Mischmaschine vor Verkeimung zu schützen. Meffert Pearls dicken und trocknen nicht ein. Es bildet sich kein Bodensatz und ständiges Aufrütteln entfällt.

Mit Meffert Pearls lassen sich alle wasserbasierten Produkte wie Innenfarben, Fassadenfarben, Putze, Lacke und Lasuren tönen, ohne dabei die ausgelobten Produkteigenschaften auf dem Etikett zu verfälschen. Die Technologie erfüllt somit die strengen Anforderungen verschiedener Umweltzeichen, wie zum Beispiel Blauer Engel oder EU-Ecolabel.

„Das ist die Zukunft für den deutschen und europäischen Markt“, betont Jürgen Old, Projektleiter bei der Meffert AG Farbwerke.

Die staubfreien Pigment-Kügelchen haften nicht an und es sind keine Biozide zur Stabilisierung der Haltbarkeit notwendig.

Neue Führungskräfte in der Meffert-Unternehmensgruppe

Oliver Meyer | Leiter Logistik

Seit Oktober zeichnet Oliver Meyer für das Supply-Chain-Management der Meffert AG verantwortlich. Zu seiner Leidenschaft für Logistik kam der 43-jährige Familienvater über den Wein. Bei einem international tätigen Weinhandelsunternehmen betreute er zuletzt die Partnerniederlassungen in ganz Deutschland. 2019 wechselte er die Branche und war als Logistikkoordinator bei der Schulz Farben- und Lackfabrik tätig. Gut für uns – denn somit haben wir einen Strategen mit 21 Jahren Erfahrung gewinnen können, der weiß, wie unsere Branche tickt. „Familiengeführte Unternehmen liegen mir, besonders aufgrund der kurzen Wege“, erklärt Meyer. „Die Geschäftsfelder der Meffert AG sind breit aufgestellt und die vielfältigen Anforderungen an die Logistik spornen mich an.“ Privat lässt es der Weinsheimer etwas ruhiger angehen. „Zurzeit verbringe ich meine Freizeit am liebsten in der Natur mit meiner Frau und den Kindern. Außerdem koche ich leidenschaftlich gerne für meine Freunde. Katalanischer Fischtopf ist meine Spezialität. Dazu ein Glas Riesling von der Nahe – perfekt.“

Oliver Meyer liest Meffert aktuell, weil „... es hilft, die Meffert AG und deren Mitarbeiter besser kennenzulernen.”

Stefan Hallmeyer | Technischer Leiter Dinova

Stefan Hallmeyer verfügt über mehr als 30 Jahre Führungserfahrung im Produktionsumfeld der Farbenbranche, zuletzt verantwortete er das Segment automatische Prozesse in der Produktionsleitung der Firma DAW. Seit November ist er neuer Technischer Leiter bei Dinova in Königswinter. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team das Werk weiterzuentwickeln und einen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten“, sagt der aufgeschlossene 56-Jährige. Sein Motto: „Lieber den richtigen Weg mit Hindernissen und Herausforderungen auf sich nehmen als entspannt in die falsche Richtung laufen.“ An seinen Mitmenschen schätzt Hallmeyer besonders Offenheit und Ehrlichkeit und betätigt sich ehrenamtlich als Schöffe beim Landgericht in Darmstadt. Der gebürtige Hesse jubelt für die Eintracht Frankfurt und den SV Darmstadt 98. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie und seinen Freunden und fährt leidenschaftlich gern Motorrad. Entspannen kann er gut bei ausgiebigen Spaziergängen mit seinem Hund. Auf seiner privaten Bucket List steht Fallschirmspringen ganz oben.

Stefan Hallmeyer liest Meffert aktuell, weil „... ich nun ein Teil der ‚Meffert-Familie‘ bin und über dieses Medium mehr über die Standorte, Kollegen und Prozesse erfahre.“

Patrick Steinbach | Technischer Leiter biopin

Patrick Steinbach von der biopin-Gruppe ist seit diesem Jahr neuer FARBWERKEr der Meffert AG. Seine Ausbildung absolvierte er bei der Firma Robert Kraemer und arbeitete dort im Entwicklungslabor an der Synthese von verschiedenen Bindemitteln mit. 2016 begann seine Karriere bei biopin, wo er seine Erfüllung in der Forschung und Entwicklung von ehrlichen, nachhaltigen Produkten fand. Im Jahr 2018 übernahm Steinbach die Leitung der Bindemittelentwicklung, 2020 die Laborleitung und ist seit 2021 Prokurist und technischer Leiter am Standort in Jever. Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind ihm sehr wichtig, mit einem offenen Umgang auf Augenhöhe miteinander lässt es sich seiner Meinung nach am besten arbeiten. Auch Fehler sind nur ein kleines Problem, solange man dazu steht und daraus lernt. „Wer keine Fehler macht, kann auch nichts dazulernen“, so sein Lebensmotto. Privat geht der sportbegeisterte Norddeutsche bouldern und seilklettern, im Urlaub auch gern mal bergsteigen oder auf eine Kanu-Tour. Er will hoch hinaus: „Mein Ziel für die nächsten Jahre ist mein erster 5.000er.“

Patrick Steinbach liest Meffert aktuell, weil „... ich mich so schnell und einfach über das noch neue Arbeitsumfeld informieren kann. Es ist immer schön etwas über die neuen Kollegen und ihre Aufgabengebiete zu erfahren, so wird es greifbarer und persönlicher.“

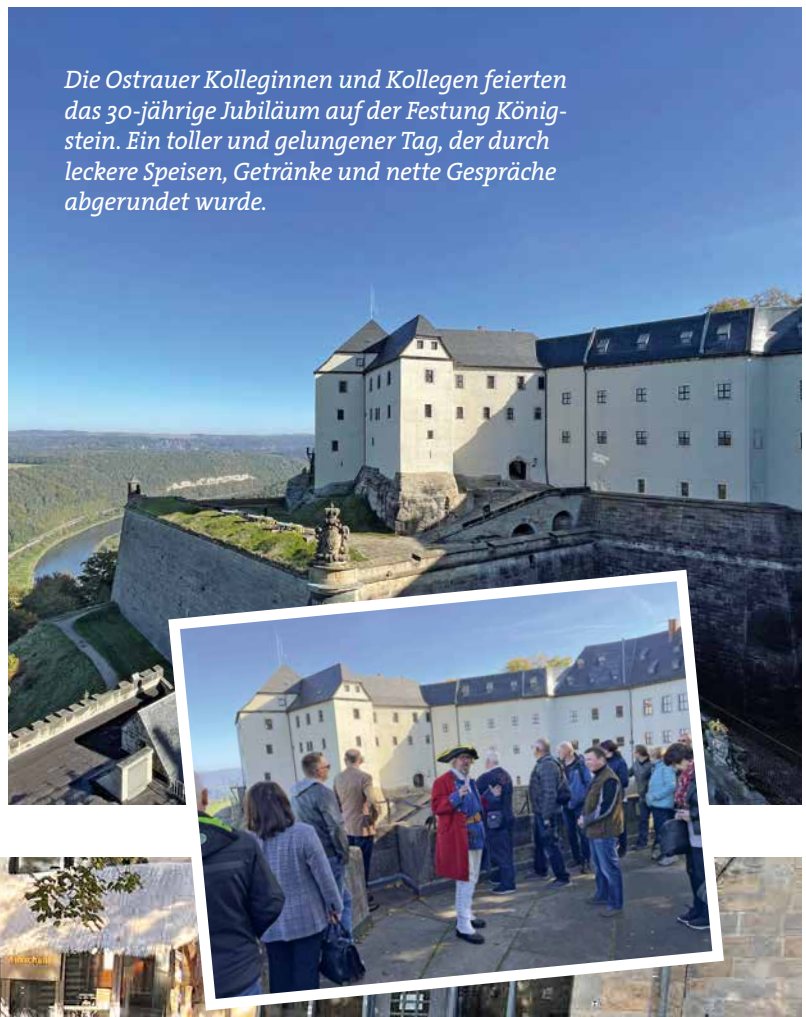
Ein gelungener Tag

Meffert AG Ostrau feiert 30 Jahre

„Ein gelungener Tag“, schwärmt unsere Kollegin Jasmin Jessl von der Jubiläumsfeier „30 Jahre Werk Ostrau“ am 7. Oktober 2022 auf der Festung Königstein.

Beim Sektempfang erinnerte sich Dieter Meffert an alte Zeiten und wie das erste Fundament auf der 2.300 m² großen Fläche gesetzt wurde. Nach einer Bauzeit von nur 10 Monaten war 1992 der 1. Bauabschnitt der damaligen düfa GmbH in Ostrau abgeschlossen. Es entstand für damalige Standards die modernste Produktionsanlage zur Herstellung von wässrigen Lacken und Lasuren. Das Werk startete mit 16 Kolleginnen und Kollegen, von denen immer noch einige im Werk Ostrau beschäftigt sind. 1996 feierte die Belegschaft die Einweihung des 2. Bauabschnitts. Heute beschäftigt die Meffert AG in Ostrau 64 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hält dort 2.500 Paletten-Stellplätze für Fertigwaren vor.

Nach dem Sektempfang folgte eine amüsante Führung mit dem „Schließkapitän“ in barocker Uniform. Zum Dinner bei netten Gesprächen ging es ins Erlebnisrestaurant „In den Kasematten“. Das Restaurant befindet sich im ausgedehnten unterirdischen Gewölbelabyrinth der Festung. Hier lebten zu Burgzeiten die Soldaten. Es war aber auch ein berüchtigtes Staatsgefängnis, diente als Pulvermagazin und zur Aufbewahrung des Staatsschatzes.



Die Ostrauer Kolleginnen und Kollegen feierten das 30-jährige Jubiläum auf der Festung Königstein. Ein toller und gelungener Tag, der durch leckere Speisen, Getränke und nette Gespräche abgerundet wurde.

And the winner is: Ostrau!

Bei Verschönerungsaktion „MDR-Frühlingserwachen“ packten alle mit an

Im Mai dieses Jahres erreichte die Gemeinde Ostrau mit ihrem Verschönerungsprojekt „Naherholungszentrum Noschkowitzer Wald“ bei der Aktion „Frühlingserwachen“ des MDR den 1. Platz im Zuschauer-Voting. Die Meffert AG Ostrau unterstützte das Projekt gern mit Materialspenden, darunter Wetterschutzfarbe, Acryl-Lacke und Betonschutzfarbe. Viele tatkräftige Helfer aus der Gemeinde ließen das Areal innerhalb von nur sechs Stunden in neuem Glanz erstrahlen. Das in die Jahre gekommene Gelände mit großer Bühne, Waldbar, verschiedenen Buden und Kegelbahn hatte die Generalüberholung dringend nötig. Abgerundet wurde das erfolgreiche Projekt mit einer Dankeschön-Show des MDR vor Ort.

Mitarbeiterjubiläen 2. Halbjahr 2022

Rita Euler, seit 40 Jahren ein „Dino", hier mit Dinova-Maskottchen. An ihrem Jubiläum gab sie Anekdoten aus ihrer langen Dinova-Zeit zum Besten.

40 Jahre

Königswinter
Rita Euler

35 Jahre

Bad Kreuznach
Christel Kurz
Maria Lindemann

30 Jahre

Ostrau
Manuela Gasch
Rico Lausch

Erfurt
Mario Wollenhaupt

Königswinter
Anja Bott
Frank Kurz

Bad Kreuznach (Pronova)
Juergen Stelter

25 Jahre

Bad Kreuznach
Cornelia Eich

Königswinter
Esma Özdemir Eßer

20 Jahre

Bad Kreuznach
Cornelia Böhme
Svetlana Kieselmann
Dana Prediger
Holger Rossel
Stefan Ueberschaer

Königswinter
Walter Peters

Bad Kreuznach (Pronova)
Joachim Kaiser
Gregor Lautermilch
Gerd Spieckermann
Erhan Tarikut

15 Jahre

Bad Kreuznach
Julia Fickert
Margarete Leiß

Mainz
Oliver Kühne

Bad Kreuznach (Pronova)
Jörg Herberger

10 Jahre

Bad Kreuznach
Florian Petermann
Mylen Reinhardt
Oliver Scheib
Sebastian Schulz

Ostrau
Kevin Winkler

Königswinter
Eugen Bischof
Katharina Perschin
Emanuele Pettineo

Mainz
Michael Felten

1982
1987
1992
1997
2002
2007
2012

Auch in Mainz gab es etwas zu feiern: Hier strahlen die Albrecht-Jubilare Michael Felten, Oliver Kühne und Andreas Ryba (sein Jubiläum war bereits im Juni) mit Betriebsleiter Jens Rautengarten, Geschäftsführer Carsten Bollert, Betriebsratsmitglied Andreas Mühlinghaus und Innendienstleiter Christoph Tratzky um die Wette.

Unterwegs im knallroten Gummiboot

Die Erfurter feierten ihr Sommerfest auf der Saale

Über zwei Jahre nach dem letzten Betriebsfest konnten die Mitarbeiter unseres Erfurter Werks im Juli endlich ihr mehrfach verschobenes Sommerfest inklusive einer Schlauchboot-Tour über die Saale feiern. Nach einer zweistündigen Busfahrt bei erfrischenden Getränken trafen die 28 teilnehmenden Kolleg*innen gegen 13 Uhr in Uhlstädt in Südthüringen ein und wurden vom Veranstalter der Bootstour in Empfang genommen. Auf die obligatorische Sicherheitsunterweisung folgte ein kleiner Mittagsimbiss, bevor es schließlich aufs Wasser ging.

Verteilt auf insgesamt drei Schlauchboote, wurde während der dreistündigen Fahrt nach Orlamünde gepaddelt, gelacht und die Zeit miteinander genossen. Das gute Wetter lud den einen oder anderen Kollegen dabei – gewollt oder ungewollt – zu einem erfrischenden Bad in der Saale ein.

Als alle Boote nach der Fahrt am Ziel ankamen, wartete bereits ein gedecktes Buffet mit Grillspezialitäten auf die Paddler. Nach dem Essen ließen die Kolleginnen und Kollegen den Nachmittag mit sportlichen Aktivitäten wie Fußball, Volleyball oder Tischtennis ausklingen. Großer Andrang herrschte auch am Bogenschießstand, wo absolutes Fingerspitzengefühl und Konzentration gefragt waren.

Gegen 19 Uhr trat die Gruppe gut gelaunt im Bus die Heimreise nach Erfurt an, um dann ins wohlverdiente Wochenende zu gehen.

Time to say goodbye

Meffert AG nimmt Abschied von treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Im zweiten Halbjahr 2022 verabschieden wir insgesamt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Dabei können unsere „neuen“ Rentner auf insgesamt 216 Dienstjahre zurückblicken.

Dass der Abschied dann schwerfallen kann, stellte auch Maria Lindemann fest. Sie schaut mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf ihren Ruhestand: „Einerseits freue ich mich natürlich auf meinen neuen Lebensabschnitt, für den ich schon viele Pläne getroffen habe, andererseits fällt es mir nach so langer Zeit schwer, die Firma zu verlassen.“ Seit 1987 war sie bei der Meffert AG in Bad Kreuznach in der Finanzbuchhaltung tätig und sagt selbst, dass die Jahre wie im Flug vergangen sind. „Wenn man 35 Jahre hier ist, muss es ja gut gewesen sein“, betont die frischgebackene Rentnerin.

Sogar noch länger ist Joachim Burckhardt dem Unternehmen schon treu. Bereits 1971 begann er seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann im Farbengeschäft „Otto Meffert & Sohn“ in der Römerstraße 4 und hat so den Firmenaufbau live miterlebt. Seit dem Umzug der Farbwerke in das Bad Kreuznacher Industriegebiet arbeitete Joachim Burckhardt im Lager. An seine Lehrzeit erinnert er sich auch heute noch gern: „Als Lehrling bin ich noch persönlich mit Herrn Otto Meffert senior zu den Kunden gefahren.“ Der kleine Familienbetrieb, die familiäre Atmosphäre und das gute Verhältnis zu seinem Chef – daran denkt Joachim Burckhardt noch nach 51 Jahren im Unternehmen gerne zurück, freut sich nun aber auch auf einen „gemütlichen Ruhestand“.

Auch diese Kolleginnen und Kollegen dürfen jetzt ihren verdienten Ruhestand genießen:

Bad Kreuznach
Siegfried Arndt **24 Jahre**
Beate Dilli **21 Jahre**
Gisela Jung **11 Jahre**

Ostrau
Peter Freund **28 Jahre**
K.H. Pötzsch **25 Jahre**

Königswinter
Dieter Seibert **21 Jahre**

Nach über 51 Jahren Betriebszugehörigkeit tritt Joachim Burckhardt seinen verdienten Ruhestand an. Familie Meffert und die Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten ihn herzlich.

Nach 35 Jahren verabschiedete sich Maria Lindemann von der Meffert AG, von ihren Kolleginnen und Kollegen und der Familie Meffert.

Ein herzliches Dankeschön für die langjährige Mitarbeit. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Freude für diesen neuen Lebensabschnitt!

Gemeinsame Tradition verbindet

Gute Laune beim Jahrmarktsbesuch

Endlich hieß es wieder „Nix wie enunner!“ Nach zwei Jahren Pause kam der bekannte Bad Kreuznacher Jahrmarkt im August wieder zurück auf die Pfingstwiese. Das größte Volksfest zwischen Nahe, Mosel, Rhein und Saar wird seit über 200 Jahren gefeiert und lockte mit seiner bunten Mischung aus Fahrgeschäften, Haushaltswaren- und Textilhändlern, Essensständen und Festzelten wieder eine sechsstellige Besucherzahl an.

Der traditionellen Einladung am Jahrmarktsmontag folgten auch in diesem Jahr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Meffert AG Farbwerke, des Print- und Medienhauses O.D.D. und der Firma Pronova. Zum Zeichen der Firmenzugehörigkeit und der Identifikation mit dem Unternehmen trugen alle das passende Meffert-Outfit. Das Team vom Festzelt Kehrein sorgte mit deftigen Speisen und erfrischenden Getränken für das leibliche Wohl. Gute Laune, gute Gespräche und die Begeisterung für den gemeinsamen Jahrmarktsbesuch stärkten das Gemeinschaftsgefühl in der Runde. Nicht nur die Stimmung war ausgelassen, sondern auch das Wetter zeigte sich mit viel Sonne von seiner schönsten Seite. Nach dem offiziellen Teil blieben viele Kolleginnen und Kollegen zusammen, um gemeinsam über den Jahrmarkt zu schlendern und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Der Weg der Farbe

Berufsbildende Schule Bad Kreuznach zu Besuch

Auf die Idee, die Maler- und Lackierer-Auszubildenden zu einem Werksbesuch einzuladen, kam Benjamin Korb, Leiter unserer Musterwerkstatt, da er „es für richtig und fördernd hält, Kunden von morgen anzusprechen“. Sein eigener Weg begann vor 20 Jahren ebenfalls bei Herrn Giloy, dem Berufsschullehrer, der die Gruppe begleitete.

Die 11 Maler- und Lackierer-Azubis aus dem ersten Lehrjahr erhielten einen detaillierten Einblick in den Herstellungsprozess unserer Farben – vom Rohstoff bis hin zum fertigen Produkt. Auf dem Rundgang über das Werksgelände informierte Betriebsleiter Jens Rautengarten die Gruppe fundiert über die Produktionsprozesse in der Meffert AG. Ein besonderes Interesse erweckten dabei unsere neue Abfüllanlage mit Versiegelungsfunktion und die umweltfreundlichen Recycling-Eimer, die in der Meffert AG vermehrt eingesetzt werden.

Es war ein rundum gelungener Besuch, der sicherlich seine Wiederholung findet. „Jungen Menschen die bunte Welt der Farben näherzubringen und Begeisterung zu wecken ist meine Intention“, so Benjamin Korb.

Don’t worry, be Lacki

VdL mit #GetLacki erfolgreich auf der IdeenExpo 2022

Experimente, Exponate und Informationen: Auf einem von Auszubildenden selbst entwickelten Messestand präsentierte sich vom 2. bis 10. Juli die Lack- und Druckfarbenindustrie mit dem Slogan #GetLacki auf Deutschlands größter Ausbildungsmesse, der IdeenExpo in Hannover.

Monatelang hatten knapp 30 Auszubildende und Studierende aus den Mitgliedsfirmen des Verbandes der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie (VdL) ein Konzept für einen eigenen Messestand ausgearbeitet, der jungen Menschen Spaß an der Chemie und Lust auf Farbe machen sollte. An den lebendigen und abwechslungsreichen Stationen des VdL wurden Schülern, aber auch Eltern, Großeltern und Lehrern, die Themen Farbe, Lacke und Ausbildung nähergebracht.

„Da der Wettbewerb um gute Nachwuchskräfte immer schwieriger wird und teilweise freie Ausbildungsplätze nicht besetzt werden können, wollen wir mit unserer Teilnahme an der IdeenExpo potenzielle Bewerber über die Berufe in der Lack- und Druckfarbenindustrie informieren und ihnen die Attraktivität einer Ausbildung in dieser Branche darstellen“, erklärt Christoph Maier vom VdL. Deshalb beteiligte sich der VdL erneut an dem Gemeinschaftsstand „Chemie verbindet!“. Unter dem Motto haben sich neun Chemieunternehmen, vier Verbände sowie die Chemie-Gewerkschaft zusammengetan, um zu zeigen, was die Chemie alles kann.

Schauen Sie selbst:

Übung macht den Meister

Gelungener Stuck-Workshop für Azubis

Ende Juli fand beim Malerbetrieb Andreas Dorbert in Stetten bei Alzey ein Stuck-Workshop für interessierte Auszubildende des Malerhandwerks statt. Dieser wurde von Martin Preußger, Malermeister und Restaurator im Malerhandwerk, und Richard Appelshäuser, Malermeister, Stuckateurmeister und ProfiTec-Fachberater, gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Die Meffert AG Farbwerke stellte dafür den düfa Stuckgips zur Verfügung.

Nach der Vorstellung der Werkzeuge und Materialien durften die Teilnehmer gemeinsam mit den Meistern mit dem „Schlitten“ Stuckleisten ziehen. Vom Anrühren des Stuckgipses bis zum Ziehen der Zierleisten erzielten die Azubis dank der Fachberatung einwandfreie Ergebnisse. „Rundherum eine gelungene Sache, und Obermeister Andreas Dorbert war sehr angetan von diesem außerordentlichen Stuck-Workshop“, so das Fazit von Richard Appelshäuser.

Produktion läuft wie geschmiert

Team Instandhaltung sorgt für störungsfreie Abläufe

Hinter den Kulissen, aber ohne sie läuft gar nichts – unsere siebenköpfige Instandhaltungs-Abteilung im Stammwerk Bad Kreuznach. Ihre Kernaufgabe in unseren Produktionsbetrieben ist die störungsfreie Sicherstellung eines der Primärprozesse: die Herstellung und der Vertrieb von Lacken, Lasuren, Putzen und Dispersionsfarben.

„Man(n) muss sich den Möglichkeiten vor Ort anpassen und sich entsprechend organisieren – eventuell auch improvisieren“, resümiert Norbert Euler selbstbewusst nach fast 30 Jahren Betriebszugehörigkeit. Der Maschinenbaumechaniker-Meister kennt wortwörtlich jeden Quadratmeter Produktionstechnik unserer Werke in ganz Deutschland, Asien und Europa.

Norbert Euler und Kai Kohlmaier waren lange „ein Fall für zwei“. Zusammen bringen sie bereits über 60 Jahre Erfahrung bei der Meffert AG mit.

Damit die Meffert AG beweglicher mit ihrem rasanten Wachstum Schritt halten kann, wurde mit Norbert Euler die Stelle Leiter Projekt- und Verfahrenstechnik geschaffen. Somit können unsere technischen Prozesse, Fluchtbilder und Abläufe noch effizienter austariert werden. „Aktuell haben wir um die 20 Projekte in der Schublade“, berichtet Euler.

Den Staffelstab des Leiters Instandhaltung hat Euler bereits im Frühjahr 2022 an Benjamin Andres übergeben. Sein vierjähriges Fernstudium zum geprüften Techniker Mechatronik schloss Andres 2015 erfolgreich ab. Jetzt übernimmt er neue Verantwortung. Kai Kohlmaier ist weiterhin stellvertretender Leiter Instandhaltung: „Ich bleibe bewusst als zweiter Mann im Team. Mit Benjamin Andres haben wir einen jungen Kollegen, den ich mit meiner Erfahrung unterstützen werde. Zusammen mit Norbert Euler sind wir für den technischen Einkauf und die Betreuung der Meffert-Werke im In- und Ausland verantwortlich.“

Jetzt übernimmt Benjamin Andres (links) die leitende Rolle. Hier steht er mit Kai Kohlmaier zusammen vor unserer neuen De Vree.

Der Bereich Instandhaltung ist sehr komplex. Über das vielfältige Aufgabengebiet, das das Team Hand in Hand bewältigt, werden wir in einer der nächsten Ausgaben weiter berichten.

Voll im Trend

Großinvestitionen sichern unsere Acryl-Lack-Produktion

Aufgrund der höheren Produktionszahlen im Bereich der wasserbasierten Lacke haben wir auch in diesem Sektor investiert. Die neue De Vree-Anlage wird überwiegend Acryl-Lacke und Lasuren abfüllen. Sie ist vollautomatisch sowie servogesteuert und taktet wesentlich höher als ihr Vorgänger: Sie schafft beispielsweise einen Output von 70 750-ml-Dosen pro Minute. Zur Prozessoptimierung haben wir noch je zwei neue Einlaufschienen, Dosenbahnhöfe, Dosenheber inklusive Deckenlaufschiene implementiert. Somit wird die Einlaufgeschwindigkeit der Leergebinde der beschleunigten Abfüllleistung angepasst. Damit auch der nachgelagerte Verpackungsprozess mit der neuen Geschwindigkeit mithalten kann, wurde zusätzlich ein neuer „Einpacker“ angeschafft. Da dieser bis zu 84 Dosen pro Minute paarweise einschweißen kann, schafft er locker die 70 Stück aus dem obigen Beispiel. Eine weitere Effizienzsteigerung ist der selbstreinigende Farbtrichter. Dieser erspart dem Produktionsteam die manuelle Reinigung und Schmutzwasser.

Blitzsaubere Arbeit

Betriebshygiene-Team hat hohe Standards

Zur Reinigung unserer Lagerbehälter für Rohstoffe und Fertigprodukte sind mehrere Schritte notwendig, die von den Mitarbeitern unseres Betriebshygieneteams in den letzten Monaten immer weiter optimiert wurden. Das Bild zeigt unseren Reinigungsexperten Kristof Dagres beim Positionieren eines Tankreinigungskopfes in einem Vorratsbehälter. Den Betriebshygiene-Spezialisten in unseren Produktionswerken steht mittlerweile eine Vielzahl von Equipment zur Verfügung, um ihre tägliche Arbeit zu verrichten. Das Ergebnis einer erfolgreichen Tankreinigung sieht man im zweiten Bild.

Draußen wird es grau, drinnen grün

Maßnahmen rund um die Nachhaltigkeitsstrategie der Meffert AG schreiten voran

Hinter den Kulissen tut sich einiges rund um die Nachhaltigkeitsstrategie der Meffert AG. Mit der kommenden CSRD-Berichterstattungspflicht der EU, die auch uns in den nächsten Jahren betreffen wird, rückt die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette in den Fokus. Das bedeutet für uns, dass wir nicht nur Antworten auf die Anfragen unserer Kunden und Lieferanten haben müssen, sondern auch, dass wir unsere eigene Wertschöpfungskette in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen näher unter die Lupe nehmen werden.

Zudem ist die Ermittlung der zentralen Nachhaltigkeitsaspekte, bei denen wir in der Meffert AG am besten ansetzen können, Gegenstand der aktuellen Diskussion im Nachhaltigkeitsteam. Wir orientieren uns dabei an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und werden in den nächsten Ausgaben der „Meffert aktuell“ weiter dazu berichten.

64 t Rohöl eingespart!

Rezyklat-Gebinde
Die Umstellung auf Gebinde aus recyceltem Kunststoff läuft bei unseren Marken auf vollen Touren. Aktuell werden bereits 15 Artikel im Recycling-Eimer verkauft. Bis zum Jahresende ergibt die Umstellung eine Einsparung von rund 41 Tonnen Rohöl allein durch die Marke ProfiTec. tex-color spart mit der Umstellung auf Rezyklat seit Sommer 2021 bis zum Jahresende 2022 fast 14 Tonnen Rohöl ein und düfa 9 Tonnen.

Zu guter Letzt: Stadtradeln
Gut fürs Klima und gut für die eigene Fitness: Vom 25. Juni bis zum 15. Juli leistete ein Team der Meffert AG bei der Aktion Stadtradeln seinen Beitrag. Die 29 Kolleg*innen stiegen in diesem Zeitraum vom Auto auf das Fahrrad um und konnten den 2. Platz im Gesamtranking der teilnehmenden Unternehmen aus Bad Kreuznach „erradeln“. In der Gesamtauswertung der 59 Teams erreichten sie den 6. Platz. Das ist ein tolles Ergebnis und hat sicherlich den einen oder anderen dazu motiviert, das CO2-neutrale Fortbewegungsmittel Fahrrad im Alltag häufiger zu nutzen. Mit dem JobRad-Angebot erleichtert die Meffert AG ihren Mitarbeiter*innen den Umstieg auf das Rad gerne.

Die Vorschläge können auch über die neuen grünen Briefkästen eingereicht werden.

Betriebliches Vorschlagswesen
Im Sommer hat die Meffert AG ihr Betriebliches Vorschlagswesen neu aufgelegt. Dadurch sollen alle Mitarbeiter die Chance bekommen, zum Wandel zu mehr Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen beizutragen. Viele Kollegen haben bereits Ideen eingereicht, die stetig geprüft und bewertet werden. Vielen Dank dafür, weiter so!

Unser Azubi-Jahrgang 2022

Im August 2022 starteten bei der Meffert-Unternehmensgruppe bundesweit sieben neue Auszubildende ins Berufsleben, davon fünf im Stammwerk in Bad Kreuznach: (von links) Devin Gehres (Fachlagerist), Kevin Reiber (Maschinen- und Anlagenführer), Görkem Ekrem Orhan (Produktionsfachkraft Chemie), Tung Lam Nguyen (Industriekaufmann), Nils Wolf (Lacklaborant), Luisa Fink (Chemikantin, Meffert AG Ostrau) und Fabien König (Fachkraft für Lagerlogistik, biopin in Jever). Außerdem absolvieren in diesem Jahr zwei Umschüler ihr Betriebspraktikum bei uns in Bad Kreuznach: Narek Mkhoyan (Kaufmann für Büromanagement, kleines Foto) und Dominik Kaya (Industriekaufmann, nicht im Bild).

Herzlich willkommen und viel Erfolg!

Ein toller Start

Die Einführungswoche schafft Vertrauen und Orientierung

Im August ging es für unsere neuen Auszubildenden los. Zu Anfang stand eine abwechslungsreiche Einführungswoche auf dem Programm. Nach der herzlichen Begrüßung durch ein großes Empfangskomitee erhielten unsere neuen Kolleginnen und Kollegen bei einem Betriebsrundgang, IT-, Vertriebs- und Produktschulungen in Theorie und Praxis erste Einblicke in die Welt der Farben. So haben beispielsweise einige der jungen Leute zum ersten Mal gestrichen und lernten, wie vielfältig die Produktion der Meffert AG ist. Ein Knigge-Kurs zeigte, auf welche Aspekte man in der Arbeitswelt achten muss und wie wichtig dabei die richtige Form der Kommunikation ist. Als weiterer Bestandteil des Onboarding-Programms wurden den Neulingen die Themen der Arbeitssicherheit vermittelt. Denn ein guter Arbeitsplatz, an dem man sich wohlfühlt, sollte auch ein sicherer sein.

Teambuilding-Aktivitäten stärkten den Zusammenhalt untereinander. Besonders viel Spaß machten den Auszubildenden die Gruppen-Challenges, die sie mit Konzentration, Vertrauen, Geduld, Ausdauer und Zielstrebigkeit lösen mussten. So wurden beispielsweise Fallschirme aus Papier selbst gebaut, die ein Ei sicher aus mehreren Metern Höhe landen ließen, oder möglichst hohe kreative Bauten aus Spaghetti konstruiert. Das Highlight der Woche war die „Unternehmensrallye“, bei der die Azubis in Kleingruppen über das Gelände zogen und verschiedene Fragen zur Meffert AG beantworten mussten.

Dank der sorgfältigen Planung unter anderem durch die Ausbilder Volker Bross und Kevin Schmitt konnte die Azubi-Truppe eine spannende Einführungswoche erleben, die viele offene Fragen der Neulinge beantwortete und für ein tolles Arbeitsklima untereinander sorgte. Genau der richtige Kick-off für das Berufsleben. Los geht’s!

Der Mix macht's

Azubi-Recruiting bei der Meffert AG

Die Corona-Pandemie hat dazu beigetragen, dass vieles digitalisiert wurde und zahlreiche Veranstaltungen virtuell stattfinden. Präsenzveranstaltung war gestern und digital ist heute? Falsch gedacht, der Mix macht's. Präsenzveranstaltungen spielen nach wie vor eine wichtige Rolle für den persönlichen Austausch. Auch in diesem Halbjahr konnten wir potenziellen Nachwuchskräften wieder unsere verschiedenen Ausbildungsberufe näherbringen.

Wir hatten an unserem Hauptsitz in Bad Kreuznach Besuch von mehreren Schulklassen und konnten so Schülerinnen und Schülern des 9. Schuljahres die Orientierung für ihre berufliche Zukunft erleichtern und die Perspektiven bei der Meffert AG aufzeigen. Jeweils einen Tag lang lernten die Gruppen durch die Ausbildungsverantwortlichen alle Bereiche der technisch-gewerblichen Berufe kennen und erfuhren anschaulich, was sie während der Ausbildung erwartet. Ein Quiz, das den Teilnehmenden an verschiedenen Stationen die passenden Antworten lieferte, sorgte für Interaktion und die drei Personen mit den meisten richtigen Antworten gewannen einen Kinogutschein.

Bei der Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb" in Döbeln vertrat der Ausbildungsverantwortliche Lutz Kühle gemeinsam mit zwei gewerblichen Azubis die Meffert AG Ostrau. Im persönlichen Gespräch brachten sie den Teilnehmenden die Ausbildungsberufe Produktionsfachkraft Chemie, Chemikant (m/w/d) und Industriekaufmann (m/w/d) näher. Der rege Austausch mit den interessierten Standbesuchern brachte am Ende des Tages sogar zwei Bewerbungen hervor, die die jungen Leute direkt einreichten.

Jedoch sind die Azubis von morgen nicht allein durch die klassischen Stellenausschreibungen und Vor-Ort-Veranstaltungen zu erreichen. Die Generation Z legt mehr Wert auf Emotionen und Geschichten als auf Fakten. Man trifft sie vor allem in den sozialen Medien an. Kanäle wie TikTok und Instagram sind als Touch Point nicht mehr wegzudenken, denn die mediale Nutzung ist bei dieser Zielgruppe bekanntlich sehr hoch – Tendenz weiter steigend. Genau hierum ging es beim diesjährigen „BarCamp" der Chemieverbände Rheinland-Pfalz unter dem Motto „HR-Werkstatt – mit guten Geschichten die passenden Fachkräfte finden", bei dem die Meffert AG ebenfalls vertreten war. Dort konnten wir tolle Eindrücke gewinnen und viel Input mitnehmen, der nun unser Recruiting von morgen mitgestalten wird. Wie wir hier anknüpfen und was genau dahintersteckt – darüber berichten wir in einer der nächsten Ausgaben der Meffert aktuell.

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss!

Elf junge Auszubildende der Meffert-Unternehmensgruppe haben dieses Jahr deutschlandweit erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. Über drei davon, die bereits Anfang des Jahres fertig waren, haben wir in unserer letzten Ausgabe berichtet. Im vergangenen Sommer war es für acht weitere junge Leute so weit – alle haben ihre Abschlussprüfungen bestanden. Großes Foto: Jan Becker (Fachlagerist, 3. von rechts), Rene Röder (Fachkraft für Lagerlogistik, rechts). Kleine Fotos, von links: Lena Bender, Lukas Höft (beide Industriekaufleute, Bad Kreuznach), Dilan Balibey (Lacklaborantin, Bad Kreuznach), Rica Zöllner (Industriekauffrau, Ostrau), Margarita Jonas (Industriekauffrau, Königswinter) und Maik Penner (Chemikant, Königswinter, nicht im Bild).

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen alles Gute für ihren weiteren Berufsweg!

Willkommen zurück, Viviana!

„Eliteschülerin des Sports“ coacht jetzt Bad Kreuznacher Nachwuchstalente

Viel ist in diesem Jahr passiert im Leben der 19-jährigen Viviana Valentino, die die Meffert AG seit Jahren begleitet und unterstützt. Ein Bänderriss am Sprunggelenk, ein Muskelfaserriss im Oberschenkel und eine Corona-Erkrankung rissen die junge Taekwondo-Athletin leider für viele Wochen aus dem Training, machten Turnierteilnahmen monatelang unmöglich und damit Medaillenhoffnungen zunächst zunichte. Die Verletzungspause wusste sie aber erfolgreich zu nutzen, um sich an der Eliteschule des Sports in Nürnberg auf ihr Abitur vorzubereiten.

Die Abiturfeier diente als perfekter Rahmen für eine besondere Ehrung: Von der Stadt Nürnberg und der Sparkasse als Förderer erhielt Viviana die Auszeichnung „Eliteschülerin des Sports 2021“, deren Verleihung im letzten Jahr aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste.

Mit dem Abi in der Tasche ist die junge Frau mittlerweile aus dem Olympiastützpunkt Nürnberg in ihren Heimatort Hargesheim zurückgekehrt und zeigt sich nach der Verletzungspause wieder hochmotiviert. Für kommende Weltranglistenturniere trainiert sie fleißig bei ihrem neuen Verein Taekwondo Martial Arts in Ingelheim – und in ihrem Bad Kreuznacher Heimatverein TC Hankook. Dort engagiert sich Viviana nebenbei auch für den sportlichen Nachwuchs und trainiert ehrenamtlich junge Taekwondo-Talente.

Einmal kurz Ärmel hochkrempeln

Interdisziplinäres Experten-Team räumt auf

Ein kleiner Bier-Unfall sorgte Ende September für die spontane Zusammenstellung eines fachübergreifenden Reinigungsteams. Die Lieferung unserer Bierflaschen für eine Verkaufsaktion stand unter keinem guten Stern. Beim Abladen bei unserem Partner Lebenshilfe Bad Kreuznach stellte sich heraus, dass zwei Paletten des argentinischen Bieres Quilmes die Fahrt nicht überstanden hatten. Zum Glück war der Schaden nicht groß, aber es musste schnell aufgeräumt werden. Das Bier-Beseitigungs-Expertenteam, bestehend aus Mitarbeitern der Lebenshilfe, zwei Kolleginnen aus der Marketingabteilung der Meffert AG und dem Fahrer packten die Handschuhe aus und legten los. Das war sicher für alle ein etwas anderer Arbeitstag, der jedem aber immer in lustiger Erinnerung bleiben wird. Die Bruchware wurde natürlich ersetzt.

Jetzt kann der Schnee kommen

Kinder freuen sich über neue Winterkleidung

Alle Jahre wieder Anfang Dezember stattet der Bad Kreuznacher Kinderschutzbund von ihm betreute Kinder mit neuer Winterkleidung aus. Schon seit vielen Jahren finanziert die Meffert AG diese vorweihnachtliche Tradition mit einer Spende von 4.500 Euro, und Steffi und Ingrid Meffert sind persönlich bei der Einkleide-Aktion dabei. Auch diesmal strahlten bei der Auswahl und Anprobe der Kleidung wieder Kinderaugen – und erst recht, als es zum Abschluss als kleine Überraschung für jedes Kind einen leckeren Schokoladen-Nikolaus gab. Der Kinderschutzbund und auch die Familien zeigten sich sehr dankbar für die Kleiderspende, die Vorfreude auf richtiges Winterwetter aufkommen lässt.

Auf die Plätze – fertig – los!

Meffert-Läufer wieder beim Marienwörther Benefizlauf aktiv

Endlich wieder ein Startschuss nach drei Jahren Pause: Am 9. Oktober fand der 14. Marienwörther Benefizlauf statt. Der Freundschafts- und Förderverein des Krankenhauses St. Marienwörth richtete den „Alex-Jacob-Gedächtnislauf“ in Kooperation mit DJK Adler 1920 e.V. aus.

Die teilnehmenden Läufer konnten individuell eine Strecke von 5 oder 10 km auswählen, für Kinder und Jugendliche gab es auch 400- und 800-Meter-Läufe. Am Ziel angekommen, erhielt jeder eine Medaille. Besondere Preise warteten auf die schnellsten Läufer und zusätzlich wurden die ältesten und jüngsten Teilnehmer prämiert. Nach dem absolvierten Lauf boten das St. Marienwörth, die Apotheke am St. Marienwörth und das Fitnessstudio „Clever fit“ allen Teilnehmenden einen kostenlosen Gesundheitscheck an. Um das leibliche Wohl der Läufer kümmerte sich der Malteser Hilfsdienst.

Es war ein schönes Event bei traumhaftem Wetter. „Wir freuen uns bereits jetzt wieder auf ein nächstes Mal“, so Britta Veit aus der IT-Abteilung, die die Teilnahme der Meffert AG organisiert hat und sogar ihre 71-jährige Mutter davon überzeugen konnte, beim Walken mitzumachen.

Wo fehlt die 75?

Auf welcher Seite versteckt sich KEIN Jubiläumssignet?

Wir feiern Jubiläum. Grund genug, die goldene 75 hier und da in der „Meffert aktuell“ auftauchen zu lassen. Doch auf einer Seite fehlt sie – auf welcher?

Tragen Sie die Lösungszahl in den Teilnahmecoupon ein. Senden Sie den ausgefüllten Coupon an die Marketingabteilung oder werfen Sie ihn in den Meffert-aktuell-Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 15.02.2023**. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiter der Meffert-Unternehmensgruppe. Die Gewinner werden unter allen gültigen Einsendungen ausgelost und persönlich benachrichtigt. Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Diese Preise warten auf unsere Gewinner:

1. Preis: **SAMSUNG „Galaxy Buds“ SM-R170 Kopfhörer**
kabelloser Kopfhörer für Mega-Sound auf den Ohren

2.–3. Preis: **MIPOW BOOMAX Bluetooth-Lautsprecher**
12 Stunden Musikvergnügen bei 10 Meter Reichweite

4. Preis **Kühl-Karaffe „emsa FLOW Bottle“**
fasst 1 Liter, hält 4 Stunden kühl, auch für Wein geeignet

5. Preis: **Spiel des Jahres 2022: Cascadia**
Legespiel für 1-4 Personen ab 10 Jahren

6.–7. Preis: **Internationales Bierpaket**
12 ausgesuchte Köstlichkeiten aus aller Herren Länder

8.–10. Preis: **Pukka Bio-Kräutertee „Seelenzauber“ in Geschenkdose**
30 Teebeutel feinster Bio-Kräutertees für entspannte Momente

Die gesuchte Seitenzahl

Name, Vorname

Abteilung

Werk/Standort

Auflösung unseres Gewinnspiels aus „Meffert aktuell“ Juli 2022

Beim letzten Mal hatten sich 8 Fehler in das Luftbild unserer Firmenzentrale eingeschlichen, die es zu finden galt.

Lösung:

Diese Kolleginnen und Kollegen haben alle Fehler entdeckt und hatten auch noch Glück – unser Umschüler Dominik Kaya zog sie aus dem gut gefüllten Lostopf:

1. Preis: **Rucksack „deuter Creed lite 25 DI“ + „Blockhütte“ Brotdose aus Edelstahl, mit flexibel einsetzbaren Trennwänden**
Tobias Leuschner, Bad Kreuznach

2. Preis: **Früh Kölsch 5-Liter-Partyfass in Kühlbox + 6 Kölschstangen**
Angelique Maiwald, Bad Kreuznach

3. Preis: **Kesper Bambus-Käseschneidbrett mit 4-teiligem Besteck + 3er-Set beegut wiederverwendbare Bienenwachstücher**
Tim Augustin, Bad Kreuznach

4. Preis: **2er-Set „Gadgy“ Solar-Gartenlaternen in Rattan-Optik**
Christoph Korffmann, Bad Kreuznach

5.–10. Preis: **Klammerloser Hefter „PLUS Japan“ für bis zu 10 Blatt, mit Abstandsmesser**
Aurelie Loisel, Meffert France, Sarrebourg
Andreas Seibold, Bad Kreuznach
Holger Rossel, Bad Kreuznach
Hanna Bachmann, Azubi, Bad Kreuznach
Pascal Lutz, Meffert France, Sarrebourg
Rica Zöllner, Azubi, Ostrau

Die Bad Kreuznacher Gewinner freuten sich über ihre Preise.

Wir gratulieren!

Tritt ein, bring Glück herein!

Und wieder ein unangemeldeter Besucher bei der Meffert AG: Die Große Pechlibelle hat ihren Namen der pechschwarzen Farbe der meisten Segmente ihres Hinterleibes zu verdanken. Sie bringt nicht etwa Pech – im Gegenteil, die Libelle ist in den meisten Kulturen ein Zeichen für Glück und Wohlstand.

Impressum

Herausgeber: Meffert AG Farbwerke

Gesamtauflage: 4.000 Stück

Redaktion: Meffert Marketing
redaktion@meffert.com

Druck: O.D.D. GmbH & Co. KG Print + Medien

Bildnachweis: Meffert AG Farbwerke